

Gommern

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36

Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/2 72 16,
Funk: 0177/3 16 10 36)

Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karither Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00/5 33 59)

Meldungen

Orgelkonzert in der St. Trinitatiskirche

Gommern (mla) • Ein außergewöhnliches Orgelerlebnis präsentiert das Orgelduo Iris und Carsten Lenz am Mittwoch, 24. Juli, in der Kirche St. Trinitatis. Um 19.30 Uhr bieten sie ein „Orgel-Feuerwerk“ mit vier Händen und vier Füßen. Die Spielanlage wird dabei auf einer großen Leinwand zu sehen sein. Es erklingen bekannte Kompositionen wie „Hallelujah“ von Händel, der Donau-Walzer von Strauss oder der „Wilde Reiter“ von Schumann. Iris und Carsten Lenz sind eines der führenden Orgelduos in Europa.

Lübs fahren ins Grüne

Lübs (mla) • Die Mitglieder des Heimatvereins Lübs unternehmen am Sonntag eine Zugfahrt ins Wörlitzer Gartenreich. Unter anderem eine Führung und ein gemeinsames Mittagessen sind geplant.

Preisskat am Sonntag im Deutschen Haus

Dannigkow (mla) • Die Gommerner Skatspieler treffen sich am Sonntag um 14 Uhr in der Gaststätte „Deutsches Haus“ zur nächsten Runde Preisskat. Skatfreunde, die gerne mitspielen wollen, sind willkommen.



Der Abiturjahrgang 2019 der Europaschule Gymnasium Gommern direkt nach der Zeugnisausgabe. Der Abiball wurde am Sonnabendabend in der Stadthalle Möckern gefeiert.

Fotos (4): M. Langner

Den Augenblick genießen

Abiturfeier der Europaschule Gymnasium Gommern in der Stadthalle Möckern / Zweimal Durchschnitt 1,1

45 Schülerinnen und Schüler der Europaschule Gymnasium Gommern erhielten am Sonnabend ihre Abiturzeugnisse. Ihren Abiball feierten sie mit ihren Familien und Lehrern in der Stadthalle Möckern.

Von Manuela Langner Gommern/Möckern • Als Deutschlehrerin zitiere sie nun zum ers-

ten Mal eine Zeichnung, sagte Margarete Lux, Oberstufenkordinatorin der Europaschule Gymnasium Gommern (EGG), mit Blick auf das Programmheft der Abiturfeier. „Wir kommen zur Mondlandung.“ Diese hatte Julian Lehmann für das Titelbild zeichnerisch interpretiert.

Die „Mondlandung“ am frühen Sonnabendabend in der Stadthalle Möckern meinte die Zeugnisausgabe. Von den 47 Schülern der drei 12. Klassen

hatten insgesamt 45 das Abitur geschafft, zwei Schülern gelang das nicht. Sie verließen mit einem Abgangszeugnis die Schule. Zwei Schüler erreichten einen Notendurchschnitt von 1,1, vier Schülern gelang ein Durchschnitt von 1,4.

Ein Jahrgang, der durch sehr gute Noten und exzellentes Verhalten aufgefallen sei, sagte Schulleiterin Dagmar Riwaldt in ihrer Rede. Nun verließen die Schüler die „Komfortzone Schule“, um in Ausbildung oder Studium ihre eigenen Wege zu gehen. In vielen künftigen Situationen könnten sie nicht mehr der Anleitung des Lehrers folgen, sondern müssten nun eigene Entscheidungen treffen. Sie wünschte sich, dass die Schüler transparent, ökologisch und fair handeln, Kopf und Herz miteinander verbinden. „Entwickeln Sie Ihre Souveränität.“

25 der 47 Schüler wurden mit dem Europa-Diplom ausgezeichnet. Sie hatten sich an der Trinationalen Woche oder dem Schüleraustausch beteiligt. Sechs Abiturienten hatten maßgeblich den Jugendchor und die Schülerband geprägt. Dagmar Riwaldt nahm das zum Anlass, sich bei Gabriele Arndt-Robra als Leiterin des Jugendchores und Dr. Jens Arndt als Leiter der Schülerband besonders für ihr großes Engagement zu bedanken. Das Publikum in der vollbesetzten Stadthalle stimmte mit großem Beifall und Jubel ein.

Der Jugendchor trug mit seinen Interpretationen von Totos „Africa“ oder Snow Patrols „Chasing Cars“ die musikalische Begleitung der Abiturfeier auf einem sehr hohen Niveau. Der Chor wurde dabei von Dr. Jens Arndt am Klavier und Niklas Rotermund an den Schlaginstrumenten begleitet. Johan-



Schulleiterin Dagmar Riwaldt und ihr Stellvertreter Michael Franz überreichten den Abiturienten ihre Reifezeugnisse.

na Heinemann sang nicht nur im Jugendchor, sondern spielte auch ein Solo auf dem Klavier.

„Handeln Sie transparent, ökologisch und fair, verbinden sie Kopf und Herz miteinander.“

Schulleiterin Dagmar Riwaldt

Die Reifezeugnisse überreichten Dagmar Riwaldt und Michael Franz, der stellvertretende Schulleiter. Ebenfalls gratulierten die jeweiligen Tutorinnen der Klassen: Birgit Danelak der 12a, Stefanie Kirstein-Raasch der 12b und Daniela Knaust der 12c sowie Margarete Lux und Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein. „Solche Augenblicke gibt es im Leben sehr wenige“, forderte er die Abiturienten auf, den Abend zu genießen. Aus eigener Erfahrung konnte er berichten, dass man nicht alles im Leben benötige, was man für das Abitur gelernt habe. „Aber eine breite Allgemeinbildung ist das beste Rüstzeug

für den künftigen Lebensweg.“ Von den Eltern wünschte er sich, dass sie weiterhin ein sicherer Hafen für ihre Kinder bleiben.

Landrat Steffen Burchhardt blickte für die Abiturienten in eine positive Zukunft. „Wir brauchen junge Ärzte, Lehrer und Ingenieure. All das steckt in euch.“ Er gab den jungen Frauen und Männern drei Ratschläge mit auf den Weg. Sie sollen sich ihre eigene Meinung bilden und nicht darauf warten, dass andere etwas für sie tun. Sein besonderer Dank galt den Lehrern.

Die Mütter Frau Elzholz und Frau Wilke wurden für ihr Engagement bei der Organisation der Abiturfeier geehrt. Der Förderverein der Europaschule zeichnete Schüler aus, die sich außerschulisch besonders engagiert haben, ob im Jugendchor oder in der Courage-AG.

Tale Bergner und Paul Lahne erinnerten in ihrer Abschlussrede der Abiturienten einerseits an Zwischenfälle wie den Igel in der Chipstüte oder das laute Schnarchen eines Schülers im Unterricht, die ga-

Auszeichnungen

Für außerschulisches Engagement ausgezeichnet:

Jugendchor/Schülerband:
Paul Lahne, Coralie Fritzenwanker, Lisa-Marie Elzholz, Josie Wilke, Tale Bergner, Leo Lichtenberg

Courage-AG:
Dianne Fertig, Julian Lehmann, Emely Weikert

Homepage-AG:
Daniel Müller, Phillip Swoboda

rantiert unvergessen bleiben. Andererseits sparten sie auch nicht mit - höflich verpackter - Kritik. In der Schule lernten sie, wie wichtig es sei, eine Struktur zu haben. Beispielsweise beim Schreiben einer Facharbeit. Wenig bis gar keine Struktur bot ihnen jedoch das Bildungssystem, das diverse Lehrerwechsel verursachte. Drei Schulleiter erlebten die Abiturienten außerdem mit.

„Eine breite Allgemeinbildung ist das beste Rüstzeug für den künftigen Lebensweg.“

Bürgermeister Jens Hünerbein

„Aufgeregt und ängstlich“ seien sie als Fünftklässler zur Aufnahmeveranstaltung in der Versammlungsstätte am Volkshaus gewesen. Selbstbewusst und stolz nahmen sie als Zwölftklässler ihre Reifezeugnisse entgegen und warfen glücklich und erleichtert zum Abschluss der Zeugnisausgabe ihre Hüte in die Luft.



Der Jugendchor mit Schülern der Sekundarschule und des Gymnasiums gestaltete das musikalische Programm der Abiturfeier.



Für ihr Engagement für Jugendchor und Schülerband feierte das Publikum Gabriele Arndt-Robra und Dr. Jens Arndt besonders.